

Allein unsere braven Schützen, wie auch das Grenadierbataillon von Dichart hielten das Treffen von frühmorgens sechs Uhr an bis zwei Uhr nachmittags standhaft. Und ihre Verteidigung war so mutvoll und hartnäckig, dass der Feind mit einem sehr beträchtlichen Verlust sich schliesslich gegen Ventabria zurückziehen musste. Unser Verlust besteht in dieser Niederlage in 100 Toten und 200 Verwundeten. Der Feind hat gegen 3000 Mann auf der Walstatt an Toten und Verwundeten gelassen, und 500 sind von uns gefangen. Auf dem Schlachtfeld haben wir 1500 Musketen erbeutet.

Brüssel, den 10. Juni: Der Herr Feldmarschall Schröder, welcher mit einem Korps von 1500 Mann bisher bei Arlon stand, ist am 9. dieses Monats mittags durch 2600 Mann mit 40 Kanonen vom Feind angegriffen worden. Das Regiment Kinsky drang mit dem Bajonett drei Mal in den Feind ein und richtete eine grosse Niederlage an. Sie richteten ein ganzes Karabiner-Regiment zu Grunde und eroberten drei Kanonen. Der feindliche Verlust wird auf 3000 berechnet. Der unsrige beläuft sich auf etwas über 200 Mann.

Jetzt wird auch Valenciennes förmlich belagert. 240 schwere Kanonen richten ihre Schlünde auf die